

Inhalt

Florentine Oehme, Hans Ulrich Schmid und Franziska Spranger

Vorwort — VII

Brigitte Bulitta und Almut Mikeleitit-Winter

Pflanzennamen im Althochdeutschen Wörterbuch — 1

Lisa Dücker und Renata Szczepaniak

**„Auffm Teuffelßdantz haben sie auffr knotten korffen linen gedantzet“.
Die graphematische Markierung von Komposition in den Hexenverhör-
protokollen aus dem 16./17. Jh. — 30**

Julia Griebel

**Von fressenden Menschen und essenden Hunden. Lexikalische Mensch-Tier-
Grenzziehung im Deutschen — 52**

Rüdiger Harnisch und Manuela Krieger

Die Suche nach mehr Sinn. Lexikalischer Wandel durch Remotivierung — 71

Michail L. Kotin

Die Nominationsmuster im Deutschen aus sprachhistorischer Sicht — 90

Maria Kozianka und Laura Sturm

Prothese und Aphärese im Westgermanischen — 108

Susumu Kuroda

Formen der ornativen Verben — 121

Corinna Leschber

Etymologie und Paläolinguistik: Spekulationen vs. Fakten — 135

Rosemarie Lühr

Semantische Gegensätze — 147

Bernhard Luxner

**Althochdeutsche Adjektivbildungen auf *-ah(t)/-oht(t)* – Eine erste Zwischen-
bilanz — 164**

Peter O. Müller

Wortbildungsbedeutungswandel — 184

Sebastian Rosenberger

**Das Wortbildungsmorphem *ent-* im Frühneuhochdeutschen Wörterbuch.
Lexikographie im Spannungsfeld zwischen Grammatik, Semantik und
Pragmatik — 209**

Anthony Rowley

Die Derivationsuffixe *-at* und *-ats* des Bairischen — 228

Dieter Stellmacher

**Dialektlexikographie und Etymologie – eine „schwierige
Partnerschaft“ — 242**

Sandra Waldenberger

Überlegungen zur Beobachtbarkeit von Lexikalisierungsprozessen — 253